

Anlage spart Geld

Neue Schlammentwässerung beim Abwasserverband

Von unserer Mitarbeiterin
Marianne Lother

Weingarten/Walzbachtal. Der Abwasserverband „Am Walzbach“, zuständig für die Abwasserreinigung der drei Gemeinden Weingarten, Jöhlingen und Wössingen, hat seine Infrastruktur entscheidend aufgewertet. Jetzt haben der Verbandsvorsitzende Eric Bänziger, Bürgermeister von Weingarten, und sein Amtskollege von Walzbachtal, Karl-Heinz Burgey, die neue Schlammentwässerungsanlage auf dem Gelände der Verbandskläranlage in Weingarten mit dem offiziellen Knopfdruck in Betrieb genommen.

Gemessen an der bisherigen Schlammentwässerung durch einen mobilen Betrieb, werde sich die Anlage trotz der hohen Kosten binnen von sechs Jahren amortisiert haben, berichtete Bürgermeister Bänziger. Die Gesamtkosten umfassen neben der Maschinenteknik und der Elektrik das Gebäude, das Förderband, die Anbindung an die Kläranlage, die Software und die wasserrechtliche Genehmigung. Betriebsleiter Harald Schumacher erklärte, die Vorteile

lägen in der Unabhängigkeit. Die eigene Entwässerungsanlage arbeite nachts und der Schlammanfall von 8800 Kubikmeter im Jahr könne zeitlich gestreckt werden. Das spare Strom und vermeide eine temporäre Überlastung der Kläranlage.

Die Maschine arbeite als Zentrifuge und habe sich beim Probelauf als das beste Modell in Bezug auf Stromverbrauch, Personalaufwand, Polymerebedarf und Durchsatzmenge erwiesen. Der

Wirkungsgrad liege derzeit bei 24 Prozent Trockensubstanz und soll noch um ein bis zwei Prozent gesteigert werden.

Die Einsparung bei den Entsorgungskosten für den Klärschlamm betragen insgesamt 42 000 Euro im Jahr, für jede Gemeinde die Hälfte.

Ein großes Lob sprach der Bänziger dem Betriebsleiter Schumacher und dessen Mitarbeiter Jochen Satzke aus für ihre umfangreichen Eigenleistungen, die rund 50 000 Euro eingespart hätten. Im Vorfeld hatte Schumacher die Gemeinderäte beider Gemeinden durch die Verbandsanlage geführt, die manchen noch neu war.

Große Eigenleistung der Mitarbeiter



DIE BEIDEN BÜRGERMEISTER Eric Bänziger (links) und Karl-Heinz Burgey nahmen die Klärschlammentwässerungsanlage in Betrieb.
Foto: Lother

Er hatte jede Zahl dieser komplexen Materie im Kopf. Seine Erläuterungen über den Weg des Abwassers vom Haus des Verbrauchers bis zum geklärten und gereinigten Rückeinlauf in den Wasser-

kreislauf, getrennt in Schmutz- und Regenwasser, nötigte ihnen Anerkennung und Respekt vor seiner hohen Verantwortung für die Gesundheit von rund 17 000 Menschen ab.